



Inovatools präsentiert auf der AMB 2026 fünf neue Werkzeuglösungen zum Bohren, Fräsen und Reiben.

Fünf Produktneuheiten für die Zerspanung

Zur AMB 2026 präsentiert Inovatools fünf neue Werkzeuglösungen aus den Bereichen Bohren, Fräsen und Reiben. Mit den Neuentwicklungen erweitert der Werkzeughersteller sein Portfolio gezielt in strategisch wichtigen Anwendungsbereichen und verspricht deutliche Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen. Welche Werkzeuge sich hinter den Neuzugängen verbergen, erfahren Besucher exklusiv auf dem Messestand.

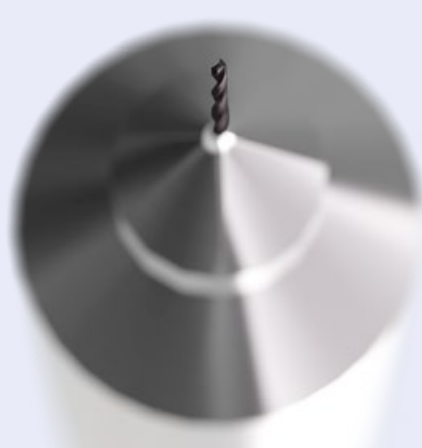
Die Anforderungen an moderne Zerspanungsprozesse wachsen kontinuierlich. Inovatools begegnet diesen mit einem klar strukturierten Portfolio hochwertiger Premium-Werkzeuge. Die verschiedenen Werkzeugfamilien sind gezielt auf die Anforderungen moderner Fertigungsprozesse ausgelegt und unterstützen Anwender dabei, Produktivität, Prozesssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

Bearbeitungszeiten reduzieren und Standzeiten erhöhen

„Unsere Werkzeuglösungen sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und zahlreicher Praxistests. Sie helfen Anwendern dabei, Bearbeitungszeiten zu reduzieren, Standzeiten zu erhöhen und die Prozesssicherheit nachhaltig zu verbessern“, erklärt Marcus Schubert, Bereichsleiter Vertrieb und Marketing bei Inovatools. „Auf der AMB 2026 stellen wir fünf neue Lösungen zum Bohren, Fräsen und Reiben vor, die unser Portfolio gezielt ergänzen und zusätzliche Potenziale für die Fertigung eröffnen.“

Neben den Produktneuheiten erhalten Besucher einen umfassenden Einblick in das aktuelle Inovatools-Portfolio. Die Experten beraten vor Ort zu individuellen Werkzeugstrategien und wirtschaftlichen Bearbeitungslösungen, um Fertigungsprozesse zu optimieren.

» www.inovatools.eu | Halle 3, Stand E74



Mikro-PKD-Bohrer von Zecha mit lasergenerierter Schneidkontur für lange Standzeiten und hohe Prozesssicherheit.

Präzisionswerkzeuge für die Hartbearbeitung

Mit mehreren Produktneuheiten zeigt Zecha auf der AMB 2026, wie sich Präzision, Standzeit und Wirtschaftlichkeit in der Hartbearbeitung weiter steigern lassen. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen neue Werkzeugserien für gehärtete Stähle, Pulverstähle sowie anspruchsvolle Mikroanwendungen.

Bereits seit Juli 2026 ergänzt die CBN-Schleifstiftserie 9921 das Portfolio für die Bearbeitung von Pulverstählen. Sie verbindet geringen Verschleiß mit einer wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Bearbeitung. Zur AMB folgt die Markteinführung der Mikro-Peacock-Serie für Stähle mit Härten von 60 bis 67 HRC. Die Kugel- und Toruswerkzeuge sind in Durchmessern von 0,3 bis 1,0 mm sowie zusätzlichen Zwischenabmessungen in 0,05-mm-Schritten erhältlich. Die stabile Geometrie reduziert den Werkzeugverschleiß und unterstützt präzise Bearbeitungsprozesse.

Mehr Präzision und längere Standzeiten

Erweitert wird zudem das CBN-Programm für Stähle von 48 bis 67 HRC um eine neue Polierserie, die den manuellen Polieraufwand reduziert und höhere Standzeiten sowie Prozesssicherheit ermöglicht. Ebenfalls neu sind Mikro-PKD-Bohrer für Anwendungen in der Halbleiterindustrie, Medizintechnik und Präzisionsmechanik. Lasergenerierte Schneidkonturen sorgen auch bei Durchmessern bis 50 µm für geringe Schnittkräfte und hohe Prozesssicherheit.

Die neue VHM-Gewindewirbler-Serie Peacock 461H kombiniert Bohren, Gewindefräsen und Anfasen in einem Werkzeug und reduziert dadurch Bearbeitungsaufwand und Werkzeugwechsel.

» www.zecha.de | Halle 1, Stand E10